

Informationsschrift Tennisplatz

Pflegeanleitung für Tennisplatzdecken nach der Frühjahrsinstandsetzung

Damit sich die Tennisplätze während der gesamten Saison in einwandfreiem Zustand befinden und stets

gute Spieleigenschaften aufweisen, empfehlen wir unseren Kunden die folgenden Pflegemaßnahmen

regelmäßig und gewissenhaft durchzuführen. Das hierbei benötigte Tennisplatzzubehör haben wir im Anschluß

noch einmal für zusammengestellt.

1. Pflegemaßnahmen vor Beginn des Spielbetriebs

Die Plätze sind nach Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten bis zum Spielbeginn vom Platzwart

täglich mit einem harten Abziehbesen (PVC - Borsten) abzufegen und nach Bedarf zu wässern.

Erst danach sind die Linien abzukehren (damit loses Ziegelmehl beim Wässern die Linien

einschwemmt und diese nicht ausgespült werden).

Nachwalzen:

Je nach Platzbeschaffenheit, kann durch den Platzwart noch 1 x gewalzt werden. Es muß dabei

jedoch auf ausreichende Feuchtigkeit geachtet werden. **Sobald der Platz fußfest ist, nicht**

mehr walzen!

Anmerkung:

Allerdings sei an dieser Stelle angemerkt, **daß wassergebundene Tennisplatzdecken aus Ziegelmehl**

ihre Festigkeit am besten durch stets ausreichende Zugabe von Wasser und

Sonneneinstrahlung erreichen. Die Meinung, daß Sandplätze ihre Festigkeit durch vielfaches

Walzen erhalten ist ein Märchen! Dagegen kann falsches Walzen (bei zu trockenen Plätzen) die

Bindung der Tennis-platzdecke schädigen oder ganz zerstören. Lediglich bei später Frosteinwirkung

kann ein weiteres Walzen erforderlich werden. **Generell gilt : Wässern ist wichtiger als Walzen!!!**

2. Pflegearbeiten zu Beginn des Spielbetriebs

Ab Beginn des Spielbetriebes sind die Plätze **während der ersten 4 Wochen nach jedem Spiel mit**

einem Abziehbesen PVC abzufegen; später können dann auch Schleppnetze (bevorzugt mit

doppellagigem Schleppnetzgewebe) oder Abziehmatten eingesetzt werden.

Auf ausreichende Bewässerung, bei Trockenheit im Sommer **3 x täglich**, ist unbedingt zu achten!

Trockene Plätze nicht bespielen! Zu nasse Plätze allerdings auch nicht!

Abends, nach Spielende, muß der Platz mit dem Abziehbesen sauber abgezogen werden! Hierauf ist auf jeden Fall zu achten!

3. Wartungsarbeiten durch den Platzwart:

3.1. Während der ersten 4 - 6 Wochen Unebenheiten auf der Spielfläche (besonders im Grundlinien-

und Netzbereich **täglich ausbessern** durch Überwerfen mit Ziegelmehl (hier genügen

bei regelmäßiger Durchführung oft 1 - 2 Schaufeln) bis zum Niveaueausgleich;

Anschließendes Einfegen mit einem harten Abziehbesen in kreisenden Bewegungen oder

Ausgleichen mit einem Abziehholz (Dreikant-Scharrierer oder besser unser selbsthergestelltes,

1,5 m breites Abziehholz für größere Flächen).

Einschwemmen der ausgebesserten Fläche mit **ausreichend** Wasser!

3.2. Nach ca. 6 Wochen überflüssiges loses Rollkorn mit einem speziellen Rollkornabzieher

oder einem Ziegelmehlverteiler aus Alu **abnehmen**. Platzfläche danach hauchdünn mit feinem

Reservematerial nachpudern.

Dieser Arbeitsgang muß ausgeführt werden, da dieses lose Rollkorn "totes Material" ist und

sich nicht mehr mit der Tennisplatzdecke verbindet.

3.3. Nun können die unter 3.1. aufgeführten **täglichen** Ausbesserungsarbeiten entfallen. Nach wie

vor ist aber auf eine ausreichende Bewässerung der Plätze (idealerweise mit einer Unterflurberegnungsanlage)

zu achten!

3.4. Von Zeit zu Zeit und insbesondere nach starken Regengüssen sollten die Tennisplatzdecke

durch Abfegen mit einem harten Abziehbesen (PVC-Borsten) oder sogar mit einem Stahldrahtbesen aufgerauht werden.

Bei starker Auswaschung der Oberdecke durch Wolkenbrüche sollte die Platzfläche mit

Reservematerial leicht "**nachgepudert**" werden (hierfür genügt i.d.R. 1 Schubkarren pro

Platz), ansonsten erfolgen die **Ausbesserungsarbeiten nach Bedarf !**

3.5. Bekämpfung von Moosbewuchs während der Spielsaison:

Moosbewuchs an wenig bespielten, zumeist feuchteren Flächen (z.B. an den Randsteinen und um die Regner) sind ein weitverbreitetes Problem. Es handelt sich dabei vielfach um einen Pflegemangel an den betreffenden Platzbereichen. Durch den regelmäßigen Einsatz eines einfachen Stahlbesens läßt sich dieses Problem meist sehr einfach in den Griff bekommen. Ansonsten kann versucht werden, dem lästigen Moosbewuchs mit Viehsalz zu begegnen.